

# **Fachspezifische Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit an der Universität Potsdam**

**Vom 6. Juli 2016**

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat gemäß § 9 Abs. 5 Satz 2 i.V.m. § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 18]) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]), i.V.m. § 5 Abs. 4, § 7 Abs. 2, § 8 Abs. 2 und § 16 Abs. 2 des Brandenburgischen Hochschulzugangsgesetzes (BbgHZG) vom 1. Juli 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2015 (GVBl.I/15, [Nr. 38]), i.V.m. § 2 Abs. 1-3, 5, § 19 Abs. 1 und § 20 der Hochschulzulassungsverordnung (HZV) vom 23. Februar 2016 (GVBl.I/16, [Nr. 6]) und nach Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Dritten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235) sowie der Allgemeinen Zugangs- und Zulassungsordnung zu den nicht lehramtsbezogenen Masterstudiengängen an der Universität Potsdam (Zulassungsordnung – ZuLO) vom 24. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 3/2016 S.76) am 6. Juli 2016 folgende Satzung beschlossen:<sup>1</sup>

## **Übersicht:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Übertragung von Aufgaben im Verfahren
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Bewerbungsfristen und -unterlagen
- § 5 Hochschulauswahlverfahren
- § 6 Inkrafttreten

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Zulassungsordnung regelt in Ergänzung zur Allgemeinen Zugangs- und Zulassungsordnung zu den nicht lehramtsbezogenen Masterstudiengängen an der Universität Potsdam (Zulassungsordnung – ZuLO) die Zugangsvoraussetzungen und das Hochschulauswahlverfahren für den nichtlehramtsbezogenen Masterstudiengang Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit an der Universität Potsdam. Im Übrigen gilt die ZuLO.

## **§ 2 Übertragung von Aufgaben im Verfahren**

Zur Durchführung des Zulassungs- und Auswahlverfahrens kann der Prüfungsausschuss Aufgaben, die einen rein administrativen Charakter haben, auf qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studiengangs die nicht Mitglieder des Prüfungsausschusses sind, übertragen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

(1) Für den Masterstudiengang Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit gelten folgende besonderen Zugangsvoraussetzungen:

- a) ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem für das Masterstudium wesentlichen Fach/Studiengang wie Geschichte, Germanistik, Philosophie, Religionswissenschaft, Slawistik oder Anglistik im Einfach, Erstfach oder Zweitfach oder in einem Kombinationsstudiengang wie der Bachelor Geschichte, Politik und Gesellschaft, wenn dieser Studiengang
  - eine Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern umfasst,
  - einen Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (LP) umfasst;
- b) Sprachkenntnisse in zwei Fremdsprachen, die mindestens der Stufe B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen oder im Fall von alten Sprachen, die nicht im Europäischen Referenzrahmen enthalten sind, wie zum Beispiel Latein oder Altgriechisch, anwendungsbereite Grundkompetenzen.

(2) Die Sprachkenntnisse in Englisch werden durch die Vorlage eines der in § 4 ZuLO Abs. 1 genannten Zertifikate nachgewiesen.

(3) Die Kenntnisse in Französisch werden durch folgende Zertifikate nachgewiesen:

- UNICert II.

(4) Die Kenntnisse in Italienisch werden durch folgende Zertifikate nachgewiesen:

- UNICert II,
- Esame CILS, Niveau: CILS 2,
- Esame CELI, Niveau: CELI 3,
- Esame PLIDA, Niveau: PLIDA B2,
- IT, Niveau: int.IT,
- Esame DILI, Niveau: DILI B2,
- telc , Niveau: B2.

(5) Die Kenntnisse in Spanisch werden durch folgende Zertifikate nachgewiesen:

- UNICert II,
- telc B2,
- CELU Intermedio,
- DELE B2.

<sup>1</sup> Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 7. Oktober 2016.

(6) Die Kenntnisse in Russisch werden durch folgende Zertifikate nachgewiesen:

- UNICert II,
- TRKI-2,
- telc B2.

(7) Die Kenntnisse in Polnisch werden durch folgende Zertifikate nachgewiesen:

- UNICert Stufe II,
- Zertifikat Polnisch als Fremdsprache Poziom średni ogólny.

(8) Die Kompetenzen in Latein werden durch folgende Zertifikate nachgewiesen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Klassische Philologie oder
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife mit Nachweis von Latein als 2. oder 3. Fremdsprache oder
- Latinum oder
- Erfolgreicher Abschluss des Kurses Latein II am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.

(9) Die Kenntnisse in Altgriechisch werden durch folgende Zertifikate nachgewiesen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Klassische Philologie oder
- Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife mit Nachweis von Altgriechisch als 2. oder 3. Fremdsprache oder
- Graecum oder
- Erfolgreicher Abschluss des Kurses Altgriechisch I am Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen der Universität Potsdam.

Über die Anerkennung weiterer Sprachen als Zugangsvoraussetzung und die entsprechenden Zertifikate sowie Äquivalenzen zu den aufgeführten Nachweisen entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall.

#### § 4 Bewerbungsverfahren und -unterlagen

(1) Die Bewerbung für den Masterstudiengang Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit Studien zum ersten Fachsemester ist zum Winter- und Sommersemester möglich. Die Bewerbung für den Masterstudiengang Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit zum höheren Fachsemester ist zum Winter- und Sommersemester möglich.

(2) Die ZulO regelt die Bewerbungsfristen, soweit der Studiengang nicht zulassungsbeschränkt ist. Soweit der Studiengang zulassungsbeschränkt ist, ist der letzte Bewerbungszeitpunkt nach § 6 Abs. 3 ZulO für das Wintersemester der 1. Juni und für das Sommersemester der 1. Dezember.

(3) Neben den in § 5 Abs. 3 Buchstaben a) bis d) sowie f) ZulO genannten Bewerbungsunterlagen ist

ein Nachweis über die erforderlichen Englischkenntnisse gemäß § 3 b) in Verbindung mit § 4 Abs. 2 ZulO sowie ein Nachweis über die Sprachkenntnisse gemäß § 3 c) einzureichen.

(4) Wenn der Studiengang zulassungsbeschränkt ist, ist neben den in § 5 Abs. 4 ZulO benannten Unterlagen zusätzlich ein in deutscher oder englischer Sprache verfasstes Motivationsschreiben im Umfang von maximal 5.000 Zeichen einzureichen, in dem die Motivation für das angestrebte Studium dargelegt wird. Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll in diesem Schreiben die spezifischen Fähigkeiten hervorheben, die sie bzw. ihn in besonderem Maße für den Masterstudiengang Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit qualifizieren, sowie einen Eindruck vom persönlichen und sozialen Engagement vermitteln.

#### § 5 Hochschulauswahlverfahren

(1) Im Falle einer Zulassungsbeschränkung für den Studiengang erfolgt im Rahmen des Vergabeverfahrens nach § 8 ZulO die Durchführung eines Hochschulauswahlverfahrens gemäß § 9 ZulO nach den folgenden Vorgaben mit dem Ziel, eine Rangfolge der Bewerberinnen und Bewerber zu ermitteln.

(2) Für die Bildung der Rangfolge wird ein Gesamtpunktwert nach § 9 ZulO ermittelt. Zur Ermittlung des Gesamtpunktwerts nach § 9 ZulO gehen folgende Kriterien mit folgendem Gewicht ein:

- a) Durchschnittsnote bzw. aktuellen Durchschnittsnote mit 51 %,
- b) relative Note bzw. aktuelle relative Note mit 13 %,
- c) Motivationsschreiben mit 36%.

Die relative Note wird bis zum Auswahlverfahren zum Wintersemester 2017/18 nicht berücksichtigt.

(3) Das Kriterium c) geht mit einer Note (1,0 – 5,0) in die Bildung des Gesamtpunktwerts ein. Die Note wird aufgrund nachfolgender Darstellung ermittelt folgt:

- sehr überzeugendes Motivationsschreiben: 1,0
- gutes Motivationsschreiben: 2,0
- durchschnittliches Motivationsschreiben: 3,0
- schwaches Motivationsschreiben: 4,0
- fehlendes oder nicht überzeugendes Motivationsschreiben: 5,0

Der Grad der Überzeugung des Motivations Schreibens richtet sich nach den in § 5 Abs. 3 genannten Kriterien. Fehlen Unterlagen zum Nachweis dieses Auswahlkriteriums innerhalb der Bewerbungsfrist nach § 4 Abs. 2, geht das Kriterium mit einer Note von 5,0 in die Bildung des Gesamtpunktwerts ein.

**§ 6 Inkrafttreten**

(1) Die Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt erstmals für alle Zulassungsverfahren zum Masterstudiengang Kulturelle Begegnungsräume der Frühen Neuzeit, die zum Sommersemester 2017 durchgeführt werden.